

auf. Dreihundert Millionen verloren im Spiele gegen die Maschine — Zero.

Zero — Zero, so klingt der Schrei der Möwen, welche an der Casinoterrasse in Monte ihr Dejeuner erbitten. Zero — Zero, dieser Ruf der Prophezeiung unterscheidet sie von ihren vornehmen gefiederten und girrenden Kollegen — welche schon seit Tagen um eines hohen Preises willen in einer Konkurrenz an-, abgeschossen oder auch gefehlt werden. Nun sind die Möwen nach Einsatz der Taubenkonkurrenz und vor Angst, daß sie nach den Tauben selbst zum Abschluß kommen könnten, zum Casino de la Jetée in Nizza übergesiedelt, und trotzdem sie die Saison auf der Promenade des Anglais so verspätet erreichten, geht es ihnen gut — denn Nizza langweilt sich — und mästet Möwen — in Monte Carlo schießt man Tauben und neben das Zero.

In den blauest angestrichenen Sesseln der Casinoterrasse lehnen alle, die man hier erwartet hat. Dollar- und Pfundrepräsentanten mit unheimlich viel weiblicher Begleitung, wovon man sich allerdings nur bei näherer Betrachtung überzeugen kann; Australier, deren Bestreben es ist, den Nachweis zu erbringen, daß sie erst vor einigen Jahren nach Sidney gingen und der Papa in Frankfurt am Main ist; Tokioten mit Kodak, Zeißglas, Schritt- und Kilometermesser; Maharadschas, die ihren Harem in Erinnerung ihrer früheren Heimsuchungen der Cote d'Azur als überflüssig daheim gelassen haben; Hopfen-, Zucker-, Kaffee-, Baumwoll- und vor allem Zerospekulanten; Minenbesitzer aus Transvaal

und Edelkohlenhändler aus Amsterdam. Die Damenwelt ist in jeder Beziehung international; alle sind bemüht, außer Französisch auch Englisch zu sprechen, gegebenenfalls klagen sie auch in allen anderen Sprachen ihr Leid, das Leid vom Zero, und tasten mit naiver Nervosität der Händchen nach der Schließe ihres Perlenkolliers, um den Beachter vom Werte ihres Schmuckes zu überzeugen, der dem ihrigen adäquat ist (Gablonzer Ware 50 Francs). Man wartet auf die Tauben, die abgeschossen werden sollen, und die Damen erzählen dem, der es nicht hören will, von momentaner Geldverlegenheit. Die Tauben werden abgeschossen!

Zero — Zero — ro ro ro taktiert der Motor des Hydroplan, der die friedliche Vogelschau bis Bordighera und Cannes vermittelt. Dieses Flugboot sollte im Dezember einem Holländer zu wenig friedlichen Zwecken dienen. Herr van Keepen vergaß jedoch, daß Pierre von Monaco die besten Gendarmen und die Hoteltür in Monte Carlo das größte Schlüsselloch der Welt hat, auch daß zur persönlichen Bedienung eines jeden Hotelgastes zwei Hoteldirektoren zur Verfügung stehen. So kam's, daß Herrn van Keepen eine fünfzig Pfund schwere Ekrasitbombe, welche er aus der Vogelschau als Maximum auf Zero an der Table deux placieren wollte, am Flughafen abgenommen wurde. Dieser Verlust traf Herrn van Keepen schwerer als die innerhalb einer Woche verlorenen zwei Millionen Francs im Spiele gegen sechsunddreißig Nummern und ein Zero. Er wurde als der einzige in dieser Saison mit einem Freibillett be-